





Uwe Schummer MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73484

 (030) 227 – 76992

 uwe.schummer@bundestag.de

Homepage: www.uwe-schummer.de

Pressemitteilung

Berlin, 6. März 2009

Anlässlich der heutigen Zustimmung des Bundesrats zur Erweiterung des Meister-Bafögs erklärt der Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die berufliche Aus- und Weiterbildung, Uwe Schummer MdB:

Das Meister-Bafög wird für neue Berufsgruppen erweitert. Fortbildungen in der Altenpflege und Aufstiegsfortbildung zum Erzieher werden in die Förderung aufgenommen. Mit der Novellierung haben wir Leistungsanreize beim Abschluss und bei Unternehmensgründungen geschaffen. Beim Bestehen der Prüfung gibt es einen Darlehensteilerlass. Der Existenzgründungsteilerlass wurde erleichtert, so dass bereits bei der Beschäftigung eines Auszubildenden oder eines Arbeitnehmers ein Teilerlass möglich ist. Von der Novellierung des Meister-Bafögs werden rund 26.000 Neugeförderte profitieren. Die Zahl der Geförderten wird von 134.000 bis 2012 auf etwa 160.000 steigen. Dies ist ein Anstieg um rund 20 Prozent.

Weiter notwendig ist die Überprüfung der Handwerksnovelle der Rot-Grünen Bundesregierung aus dem Jahr 2004. Der Wegfall des Meisterbriefes bei Fliesen-, Platten- und Mosaikleger hat dazu geführt, dass solide Handwerksunternehmen durch Ein-Mann-Betriebe verdrängt wurden. Die Ausbildungsquote hat sich halbiert. Und dies, obwohl der Betriebsbestand bei Fliesen-, Platten- und Mosaikleger von 2004 auf 2008 um 338,5 Prozent gestiegen ist. Die Zahl der Meisterbriefe ist im gleichen Zeitraum jährlich von 423 auf 90 zurückgegangen. Vor dem Hintergrund des europäischen Bildungsraumes müssen die Weiterbildungsberufe wie Meister und Techniker aufgewertet werden. Hierzu gehört auch eine Korrektur der Handwerksnovelle von 2004.+++